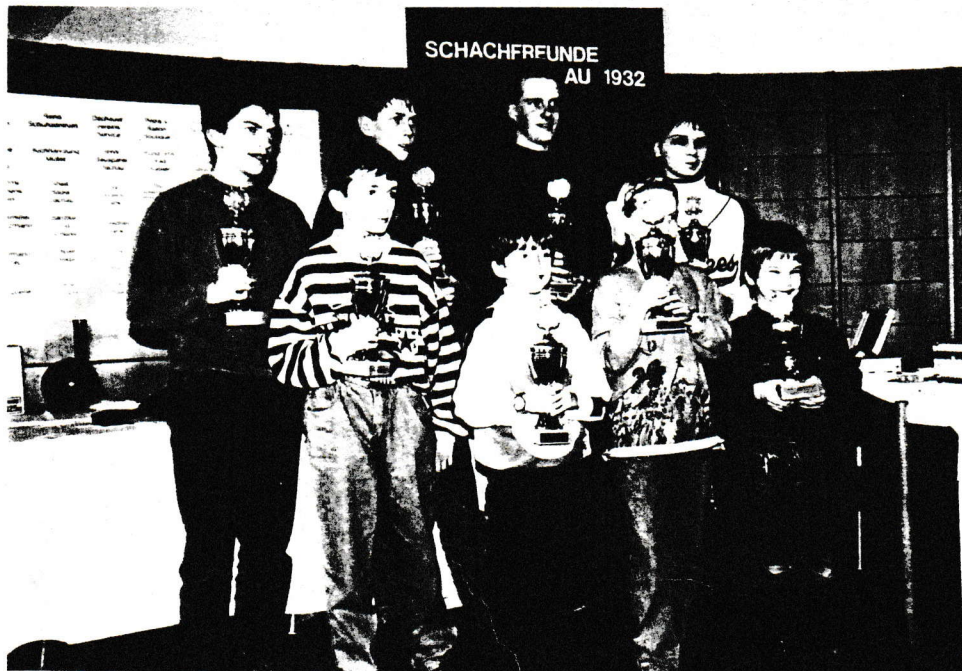
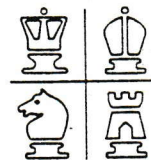


# SFD Echo



**1. Stadtmeisterschaft für Schüler**



Liebe Schachfreunde !

Endlich kann die erste Ausgabe vom SFD - Echo in diesem Jahr erscheinen. Unabhängig von der geringen zur Verfügung stehenden Zeit (wegen den vielen Turniervorbereitungen, Veranstaltungen sowie Presseberichten), steckte auch eine gewisse Verzögerungstaktik dahinter, denn die Münchner Mannschaftsmeisterschaft verlief so spannend, daß man auf die Ergebnisse Woche für Woche sehnsüchtig wartete. Nun ist es soweit!

Das einmalige Ereignis in der bisherigen Vereinsgeschichte ist eingetreten: 3 (in Worten: drei) Mannschaften haben bisher den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse erreicht !!!  
(Wobei die 1. Mannschaft in der Bezirksklasse ebenfalls noch eine Chance hatte den Aufstieg zu schaffen !)

Herzlichen Glückwunsch den Mannschaften

SF Dachau 1932 2, 3 und 4 !!!

Gleichzeitig möchte ich allen Spielern, Organisatoren und Helfern für Ihren Einsatz herzlichst danken, welcher nicht nur zu diesem Erfolg führte, sondern auch für einen reibungslosen Ablauf sorgte !

Außer diesem herausragendem Erfolg, gab es seit der letzten Hauptversammlung (aufgrund der zahlreichen Nachfragen nach einem Protokoll, ist es nachstehend abgedruckt) noch weitere Höhepunkte:

- \* Weihnachtsfeier (es stehen leider keine Bilder zur Verfügung)
- \* 1. Stadtschachmeisterschaft für Schüler und Jugendliche
- \* Jugendtreff für Schüler und Jugendliche

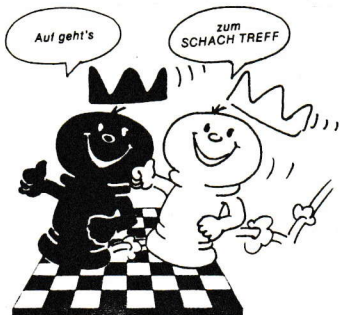
Mit dem Jugendtreff wurde das Schachtraining für Schüler wieder erfolgreich aufgenommen.

An dieser Stelle ein herzliches Danke an unseren Jugendreferenten Michael Iberl für die hervorragende Betreuung unseres Nachwuchses ! Hier möchte ich an alle Mitglieder die Bitte richten, Michael öfters zu unterstützen.

In diesem SFD - Echo sind wieder die wichtigsten Ergebnisse, Begebenheiten, Hinweise und Termine zusammengefaßt.  
Auf das nächste größere Zusammentreffen möchte ich besonders hinweisen:

- \* Samstag, 22.7.95 Sommerfest im Stadtkeller - Biergarten !!

Einen schönen Sommer wünscht Euch



*Wolfgang Bauer*

**Jugendarbeit  
steht an  
vorderster Stelle!**



# Turnierberichte

## Dachauer Schachherbst 1994

### ENDSTAND

Name	Vereinsname	Rd	Pkte	Bh_I	Bh_II	g	u
1 Bezold Michael	FC Bayern München	9	8.0	53.5	444.5	7	2
2 Schmidt Georg	TSV Unterhaching	9	7.0	56.0	428.5	6	2
3 Reich Thomas	MSC 1836	9	7.0	51.5	438.5	5	4
4 Terzic Safet	Bosnia Herzegowina	9	7.0	51.0	433.5	7	0
5 Urankar Hans-Peter	TSV Milbertshofen	9	7.0	47.5	412.0	7	0
6 Zach Andreas	SC Gröbenzell	9	7.0	46.5	432.0	6	2
7 Amelang Thomas	Siemens München	9	6.5	49.0	433.0	4	5
8 Klundt Klaus	Tegernsee	9	6.5	48.0	406.0	6	1
9 Pezerovic Edin	MSC 1836	9	6.5	47.0	402.0	6	1
10 Osmani Remsi	SF Dachau 1932	9	6.5	43.0	411.0	6	1
11 Bachmayr Peter	FC Bayern München	9	6.0	56.0	437.5	5	2
12 Riedel Wolfgang	SK Gräfelfing	9	6.0	50.5	415.0	5	2
13 Rajic Ivica	FC Bayern München	9	6.0	49.5	436.0	6	0
14 Lenz Thomas	SK Gräfelfing	9	6.0	49.5	433.0	6	0
15 Sailer Wolfgang	SK Ingolstadt	9	6.0	47.5	411.0	6	0
16 Luft Martin	SK Gräfelfing	9	6.0	46.0	407.0	6	0
17 Schmaus Horst	SK Landshut	9	6.0	41.5	383.0	5	2
18 Kumpers Ulrich	TSV Gauting	9	5.5	47.5	395.5	5	1
19 Poppeler Alois	SC Gröbenzell	9	5.5	46.0	413.5	5	1
20 Czap Bernard	TSV Unterhaching	9	5.5	45.0	376.0	5	1
21 Lentrodt Thomas	Siemens München	9	5.5	43.5	402.5	5	1
22 Turcan Milan	MSC 1836	9	5.5	43.5	374.0	5	1
23 Schönemann Astrid	Siemens München	9	5.5	42.5	384.5	5	1
24 Urban Rudi	RTA München	9	5.5	42.0	387.0	5	1
25 Loos Stephan	FC Bayern München	9	5.5	39.5	373.5	4	3
26 Zollbrecht Josef	SF Dachau 1932	9	5.0	51.0	414.5	4	2
27 Maier Alexander	Friedrichshofen	9	5.0	50.5	400.5	4	2
28 Gaso Dijana	TSV Unterhaching	9	5.0	49.5	394.0	5	0
29 Sandor Christian	MSC 1836	9	5.0	49.0	404.5	5	0
30 Probsdorfer Günther	BC Aichach	9	5.0	46.5	376.0	5	0
31 Dervisevic Ramiz	(Bosnien)	9	5.0	46.5	372.5	4	2
32 Daurer Walter	Kriegshaber	9	5.0	46.0	370.5	5	0
33 Riemer Ralf	MSC 1836	9	5.0	44.5	390.5	5	0
34 Benicke Clemens	SC Gröbenzell	9	5.0	44.0	377.5	5	0
35 Brkic Pahtelija	(Bosnien)	9	5.0	43.0	378.0	4	2
36 Flade Reinhard	SK Ingolstadt	9	5.0	41.0	374.5	5	0
37 Benzinger Alfred	BC Aichach	9	5.0	38.0	367.0	5	0
38 Hanisch Pavel	Tarasch 45	9	5.0	37.5	348.5	5	0
39 Zeindlmeier Thomas	SK Ingolstadt	9	5.0	37.0	359.0	5	0
40 Budai Zoltan	SF Dachau 1932	9	5.0	36.5	359.0	4	2
41 Baigi Djafar	DS Landshut	9	5.0	34.5	337.5	5	0
42 Geberl Hans	SK Ingolstadt	9	4.5	50.5	398.5	4	1
43 Tauber Manfred	Blaustein	9	4.5	46.5	402.5	4	1
44 Dengler Peter	TSV Milbertshofen	9	4.5	45.5	403.0	4	1
45 Schuster Richard	SSV Dachau Ost	9	4.5	45.5	386.5	4	1
46 Reiter Josef	München 1977	9	4.5	45.5	382.0	4	1
47 Wiesend Bruno	RTA München	9	4.5	42.0	347.5	4	1
48 Maier Michael	SF Dachau 1932	9	4.5	39.5	359.5	4	1
49 Telfer Philip John		9	4.5	37.0	365.0	4	1
50 Iberl Michael	SF Dachau 1932	9	4.0	44.5	372.5	3	2
51 Fischer Stefan	SF Dachau 1932	9	4.0	42.0	372.0	2	4
52 Lenz Bernhard	BC Aichach	9	4.0	42.0	357.5	4	0
53 Wörl Alexander	TSV Gauting	9	4.0	41.5	350.0	3	2
54 Trnovec Mihaly	SC Haar	9	4.0	41.0	376.5	3	2
55 Wittek Dieter	TSV Neuried	9	4.0	41.0	358.0	4	0
56 Hölzl Rudolf		9	4.0	39.5	336.0	3	2
57 Lerch Martin	SK Gräfelfing	9	4.0	39.0	355.0	3	2
58 Ausfelder Roland	MTV Ingolstadt	9	4.0	39.0	348.5	4	0
59 Sperling Johannes	SSV Dachau Ost	9	4.0	39.0	347.0	4	0
60 Saylor Hans-Joachim	Garching	9	4.0	38.5	358.5	4	0
61 Straub Jochen	TSV Poing	9	4.0	36.5	351.0	4	0
62 Ziegelmeier Georg	Bundesbahn	9	4.0	36.5	334.5	3	2
63 Reich Arthur	SF Dachau 1932	9	4.0	36.0	347.0	3	2
64 Fabian Laszlo		9	4.0	35.0	335.0	4	0
65 Brückl Edgar	SC Gröbenzell	9	4.0	35.0	335.0	2	4
66 Walter Max	Forstenried	9	4.0	35.0	334.0	4	0
67 Wolf Karl Heinz	SC Schwabing	9	4.0	33.5	342.5	2	4
68 Richter Marco	SF Dachau 1932	9	4.0	32.0	304.0	4	0
69 Reisinger Markus	SC Gröbenzell	9	3.5	39.5	344.0	3	1
70 Groth Karlheinz		9	3.5	38.5	351.0	3	1
71 Möhlmann Jochen	SF Dachau 1932	9	3.5	33.5	309.0	3	1
72 Bergmüller Horst	Pasing 1948	9	3.5	33.0	323.0	3	1
73 Rothenhagen Siegf.	SF Windach	9	3.0	39.0	345.0	1	4
74 Ottow Stefan	SG Turm Kiel	9	3.0	34.5	315.5	3	0
75 Neumair Stefan		9	3.0	33.5	317.5	3	0
76 Müller Gerhard	FC Fasanerie Nord	9	3.0	33.0	315.0	3	0
77 Steinbeck Johann	TSV - MTV München	9	3.0	33.0	309.0	2	2
78 Friedrich Josef	SF Dachau 1932	9	3.0	31.0	312.5	3	0
79 Strobl Frank	Forstenried	9	3.0	31.0	298.5	3	0
80 Löscher Hellmut		9	3.0	30.0	304.5	3	0
81 Breitenfeld Alex.	SF Dachau 1932	9	3.0	28.5	290.5	3	0
82 Wallner Johann	SF Dachau 1932	9	2.5	35.0	328.5	2	1
83 Hüttinger Manfred	MTV Ingolstadt	9	2.5	29.0	300.0	2	1
84 Gersbeck Brigitte	SF Dachau 1932	9	2.5	27.5	281.0	1	3
85 Fibich Stefan	SF Dachau 1932	9	2.5	26.5	271.0	2	1
86 Weißenborn Markus		9	2.0	29.0	282.0	1	2
87 Burghart Anton	SF Dachau 1932	9	2.0	29.0	268.0	2	0
88 Scheyhing Stephan	FC Fasanerie Nord	9	2.0	28.0	269.5	2	0
89 Urankar Polina	MSC 1836	9	1.0	24.0	256.5	1	0

Protokoll der Jahreshauptversammlung  
der Schachfreunde Dachau vom 11.10.94

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung um 20.15 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Herrn Halbwirth. Von der Vorstandschaft fehlten entschuldigt: 2. Vorsitzender Herr Friedrich wegen Todesfall in der Familie - Geschäftsleiter Herr Reich wegen Krankheit. Der verspätete Beginn war wegen der Kassenprüfung entstanden.

- 1.) Feststellung der Anwesenden: 26 Personen
- 2.) Personalsituation: Bestand 1993 66 Mitglieder minus 4 Abgänge plus 16 Zugänge = derzeitiger Mitgliederbestand 78
- 3.) Bericht des Hauptspielleiters über den ex- und internen Spielbetrieb
- 4.) Bericht des Kassenleiters: Einnahmen DM 6357,-- Ausgaben DM 6109,-- = Überschuß DM 248,-- Gesamtguthaben DM 5648,--
- 5.) Bericht des Jugendleiters: Der Jugendleiter bittet um aktive Unterstützung, damit die Jugendarbeit etwas intensiver gestaltet werden kann.
- 6.) Bericht des Sachwirts: 10 Schachbretter sollen erneuert werden.
- 7.) Bericht des 1. Vorsitzenden: Dank an die einzelnen Vorstandsmitglieder für die im Geschäftsjahr geleistete Arbeit. Besonders Dank an Herrn Flehmert und Herrn Hilzensauer für Ihre Bemühungen um die Rasenschachanlage. Besonders erfreulich ist der Mitgliederzuwachs, sowie der positive Abschluß in der Vereinskasse.
- 8.) Diskussion: Es wurde über den Austragungsmodus zur Vereinsmeisterschaft 1995/96 abgestimmt. Beschluß - wie 1994/95 wobei die 2 Zweitbesten aus den 6 Gruppen mitaufsteigen. Der 9-Plazierte bekommt einen Preis. Frau Gersbeck wird Herrn Schwibinger bei der Kassenführung mithelfen.
- 9.) Die Revisoren bestätigen die ordentliche Kassenführung
- 10.) Siegerehrung: An den Vereinsmeister, den Gewinner des Johann-Egger-Pokals und dem Sieger im Blitzschach wurden Pokale überreicht.
- 11.) Anträge:
  - Das Dachauer Open findet am 23.9.95 wieder im Adolf-Hölzl-Haus statt.
  - Bei der nächsten Beitragsanpassung wird über die Beitragshöhe der Senioren und der Jugendlichen entschieden
  - Zur MMM 95 werden 4 Mannschaften gemeldet. Die 2. Mannschaft spielt am Dienstag im Stadtkeller, die 1.3. und 4. Mannschaft im Adolf-Hölzl-Haus.
  - Die Verstärkung der Jugendarbeit wird in einer Sondersitzung beraten.
  - Zur Erleichterung der Pressearbeit übernehmen einige Mitglieder (Metz, Ralf, Reiser, Thäte) 1-2 Berichte in Koordination mit Herrn Flehmert.
  - Es sollen alle Mitglieder aufgefordert werden eine Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag zu erteilen. Alternativ sollte der Beitrag zu Beginn des neuen Geschäftsjahres überwiesen bzw. bezahlt werden.
  - Die Anschaffung eines Kopiergerätes wurde abgelehnt.

Die Sitzung wurde um 0.15 Uhr geschlossen.



# Nervenstarker Michael Bezold vorn

Münchner gewinnt Turnier der Dachauer Schachfreunde – Osmani Zehnter – Heuer 89 Teilnehmer

**Dachau** – Die Kreisstadt war für alle Schachfreunde beim Dachauer Schachherbst 1994 Gastgeber für hochrangige geistige Duelle auf den 64 Feldern. Die Schachfreunde Dachau, die das Turnier bereits zum vierten Mal professionell austragen, konnten trotz rückläufiger Teilnehmerzahl zufrieden sein.

Im Adolf-Hözl-Haus hatten sich 89 Teilnehmer aus 32 Vereinen gemeldet, um sich im königlichen Spiel zu beweisen. Der Durchschnitt der zehn besten Schachspieler betrug bei der DWZ-Zahl 2307 (zum Vergleich Dachaus Aushängeschild, Josef Zollbrecht, mit 2305).

Das Schnellschachturnier wurde nach dem Schweizer-System für Einzelspieler (neun 2 x 15 Minuten-Partien) ausgetragen. Neben dem klassischen Open wurden zusätzlich die Besten unter den Damen, Jugendlichen, Landkreis- und Hobbyspielern sowie den Senioren ermittelt.

Die Attraktivität dieses



**Geistige Duelle im Hözl-Haus: Dachauer Schachherbst 1994.**

Opens zeigte sich somit auch in den verschiedenen Gruppen. Obendrein wurden noch Sonderpreise vergeben. Bereits in der ersten Auslosung kam Spannung auf, denn der von den Schach-

freunden unworbene Remsi Osmani mußte gegen das Talent Christian Sandor vom MSC 1836 antreten. Beide begannen zurückhaltend. Eine kleine Unsicherheit von Christian Sandor wurde je-

doch von Remsi Osmani ausgenutzt, was ihm dann den Sieg der Partie einbrachte.

Nach der fünften Runde war das siebenköpfige Spitzfeld punktgleich. In den nächsten Runden, als es ans

**Foto: kn**



**Polina Urankar vom MSC 1836 war jüngste Teilnehmerin im Feld, sie bekam einen Sonderpreis. Foto: kn**

„Eingemachte“ ging, hatte Michael Bezold die besseren Nerven und gab nur zweimal einen halben Punkt ab.

**Endstand:** 1. Michael Bezold (FC Bayern München) 8,0 Punkte; 2. Georg Schmid (TSV Unterhaching) 7,0; 3. Thomas Reich (MSC 1836) 7,0; 4. Safet Terzic (Bosnia Herzegovina) 7,0; 5. Hans-Peter Urankar (TSV Milbertshofen) 7,0; 6. Andreas Zach (SC Gröbenzell) 7,0; 7. Thomas Amelang (Siemens München) 6,5; 8. Klaus Klundt (Tegernsee) 6,5; 9. Edin Pezerovic (MSC 1836) 6,5; 10. Remsi Osmani (SF Dachau 1932) 6,5; 11. Peter Bachmayr (FC Bayern München) 6,0; 12. Wolfgang Riedel (SK Gräfelfing (6,0)); 13. Ivica Rajic (FC Bayern München) 6,0; 14. Thomas Lenz (SK Gräfelfing) 6,0; 15. Wolfgang Sailer (SK Ingolstadt) 6,0;

26. Josef Zollbrecht 5,0; 40. Zoltan Budai 5,0 (beide SF Dachau 1932); 45. Richard Schuster (SSV Dachau-Ost) 4,5; 48. Michael Mat-

er 4,5; 49. Philip John Telfer 4,5; 50. Michael Iberl 4,0; 51. Stefan Fischer 4,0 (alle SF Dachau 1932); 59. Johannes Sperling (SSV Dachau-Ost) 4,0; 63. Arthur Reich 4,0; 68. Marco Richter 4,0; 71. Jochen Möhlmann 3,5; 78. Josef Friedrich 3,0; 81. Alexander Breitenfeld 3,0; 84. Brigitte Gersbeck 2,5; 85. Stefan Fibich 2,5; 86. Markus Weissenborn 2,0; 87. Anton Burghart 2,0 (alle SF Dachau 1932).



# Architekt schockt die Konkurrenz im Club

SCHACH: Josef Friedrich gewinnt mit 5,5 Punkten die diesjährige Seniorenmeisterschaft der Schachfreunde Dachau

Dachau (fle) - Auch bei den Senioren ist der enorme Auftrieb am Schachsport in Dachau erkennbar, mit 16 Teilnehmern war die diesjährige Vereinsmeisterschaft doppelt so gut besucht wie im letzten Jahr. Nicht nur zur Überraschung von Vorjahressieger Johann Wallner lag nach den ersten drei Runden Anton Burghart mit einem halben Punkt vor Josef Friedrich und Ferdinand Hilzensauer. Wallner konnte nur ein Remis gegen Neuzugang Gernot Krüger erreichen und lag damit schon in der Anfangsphase aussichtslos zurück. Für die 4. Runde ergab die Auslosung nach Schweizer System (2 mal 30 Minuten Bedenkzeit) unter anderem die Paarung der Erstplatzierten Burghart gegen Friedrich. Burghart konnte mit seinen weißen Fi-

partie und machte damit Friedrich zum neuen Tabellenführer, da gleichzeitig Burghart gegen Wallner verlor.

Die 7. und letzte Runde mußte die Entscheidung bringen zwischen Friedrich (4,5), Burghart (4,0) und 6 weiteren Teilnehmern mit 3,5 Punkten, die sich mit Siegen wieder nach vorne geschoben hatten. Es wurde ein spannendes Finale.

Die Auslosung paarte alle acht Erstplatzierten zusammen, sodaß aus jeder Begegnung ein „Endspiel“ wurde. Johann Wallner konnte seine Aufholjagd mit einem Sieg (der 4. in Folge) gegen Schwibinger beenden, es reichte für ihn nach dem verpatzten Start nur noch zum 4. Rang im Gesamtklassement. Peter Rusch (Grafrath) besiegte Krüger nach spannendem Spielverlauf und belegte Rang 3. Platz 2 belegte Anton Burghart mit der schnellsten Partie des Tages und einem Sieg über Willi Fesl. Den ersten Platz ließ sich der Architekt aus Sig-



Dieses Trio dominierte bei den Seniorenmeisterschaften der Schachfreunde Dachau (von links): Anton Burghart (Platz 2), Josef Friedrich (Platz 1), Peter Rusch (Platz 3). Foto: Hife



Der technische Leiter der SFD, Peter Flehmert (links), gratuliert dem Gesamtsieger Josef Friedrich. Foto: Hife

## Seniorenmeisterschaft 1994

Tabellenstand	
1. Josef Friedrich	5,5
2. Anton Burghart	5,0
3. Peter Rusch	4,5
4. Johann Wallner	4,5
5. Adolf Schreindorfer	3,5
6. Ludwig Schwibinger	3,5
7. Willi Fesl	3,5
8. Gernot Krüger	3,5
9. Richard Effner	3,5
10. Ferdinand Hilzensauer	2,5
11. Stefan Fibich	2,5
12. Johann Greithner	2,5
13. Max Schreiber	2,0
14. Walter Fink	1,5
15. Otto Demel	1,0
16. Ernst Stürmer	1,0

Peter Flehmert



# REMZI OSMANI GEWINNT DIE JAHRESWERTUNG

Schach: Kosovo-Albaner ist erfolgreichster Spieler bei den Schachfreunden 1994

Dachau (fle)

Insgesamt 39 Spieler kämpften dieses Jahr bei 5 ausgewerteten Turnieren um den Titel "Jahreswertungssieger 1994".

Mit dem Nikolaus-Blitzturnier gewinnt Remzi Osmani ein weiteres Turnier der Schachfreunde Dachau 1932 e.V. und belegt mit großem Abstand vor dem letztjährigen Sieger Michael Maier auch in der Jahreswertung den 1.Rang.

Die notwendigen Punkte holte sich Osmani bei der Blitzmeisterschaft (1.Platz), Johann-Egger-Pokal (2.Platz), Schnellschachmeisterschaft (3.Platz), Schnellschachturnier über 9 Runden (7.Platz) und beim Nikolaus-Blitzturnier (1.Platz).

Platz 3 teilten sich Dr. Hubert Warsitz und Stefan Fischer, Rang 5 belegte "Dachau's Aushängeschild" - Josef Zollbrecht, der wegen der Teilnahme an einem Turnier in der Schweiz zweimal nicht teilnehmen konnte. Auf den 6. Platz konnte sich der 1. Jugendleiter - Michael Iberl vorkämpfen, obwohl er erst im Frühsommer den Schachfreunden beiträt.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier der SFD wurde Osmani unter großem Beifall geehrt, die rege Teilnahme an dem abwechslungsreichen Turniergehen in Dachau machte sich bezahlt: Remzi Osmani nahm wie 10 weitere Spieler schöne Sachpreise mit nach Hause.

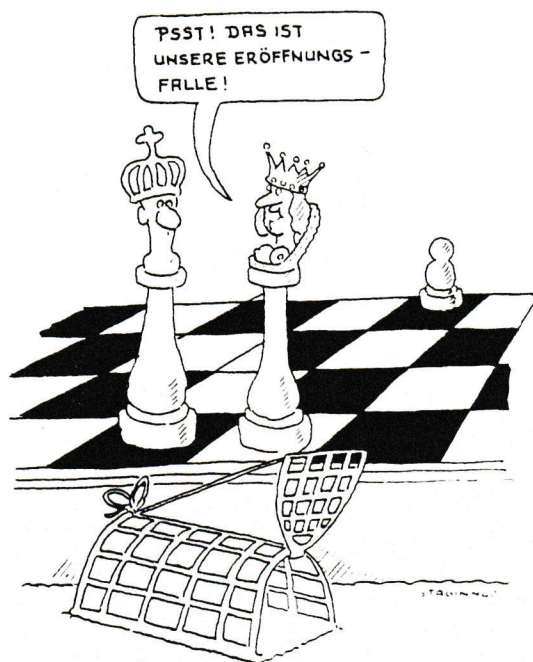
Mit Osmani und seiner sympatischen Familie hoffen jetzt die Schachfreunde natürlich, daß die Behörden seinen Asylantrag stattgeben und er damit auch bei der Münchner Mannschaftsmeisterschaft zur Verfügung steht.

## Endergebnis:

01. Renzi Osmani	112 Punkte
02. Michael Maier	90
03. Stefan Fischer	80
03. Dr.Hubert Warsitz	80
05. Josef Zollbrecht	78
06. Michael Iberl	70
07. Richard Effner	66
07. Arthur Reich	66
09. Zoltan Budai	65
10. Gerd Ralf	64
11. Ferdinand Hilzensauer	56
10. Ludwig Schwibinger	56
13. Peter Flehmert	52
14. Stefan Fibich	48
14. Jochen Möhlmann	48

vor weiteren 24 Teilnehmern

**COPY-SHOP**  
Büro &  
Technik  
W. Langhorst  
Tel. 0 81 31 / 8 66 58, Fax 0 81 31 / 7 90 92  
Martin-Huber-Str. 1. 85221 Dachau

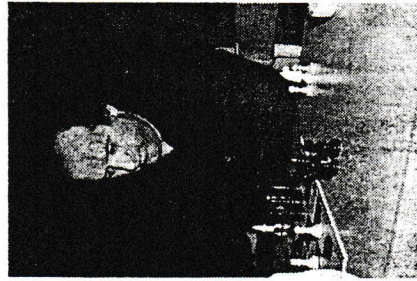




# Schach: Hochbetrieb an den SFD-Brettern



Michael Maier belegte bei der SF-Meisterschaft den 2. Platz. Fotos (9): Baier



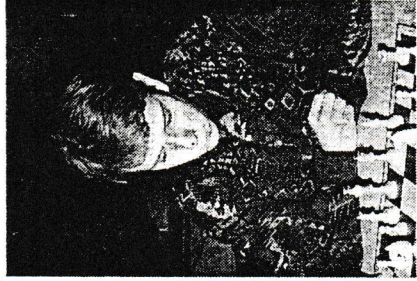
Remzi Osmani sicherte sich den Titel im A-Turnier der SFD-Meisterschaft.



Gerd Ralf erreichte Platz drei bei der seit 1994 laufenden Meisterschaft der SFD.



Michael Iberl erreichte nach etwas verhaltenem Start noch den vierten Platz.



Alexander Breitenfeld erzielte mit Platz 8 seinen bisher größten Erfolg.



Anton Burkhardt sorgte für manchen Überraschungssieg - Platz 7.



Stefan Fischer gewann das B-Turnier und wurde im Endklassement Neunter.

# Ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis zur letzten Runde

Remzi Osmani gewinnt Vereinsmeisterschaft der Schachfreunde Dachau vor Michael Maier und Gerd Ralf - Stefan Fischer siegt im B-Turnier



Dr. Hubert Warsitz, der auch für die Schachfreunde Heilbronn-Biberach aktiv ist, erreichte bei der SFD-Meisterschaft den fünften Platz.

**Dachau (bai)** - Die Schachfreunde Dachau haben nach spannenden Spielen ihre Vereinsmeisterschaft beendet. Insgesamt hatten sich für die Vereinsmeisterschaft 40 Spieler gemeldet, das sind mehr als 50 Prozent der Vereinsmitglieder. Für die Ermittlung des Vereinsmeisters mußten sich die Spieler in Vorrundenspielen für das A-Turnier qualifizieren. Alle nicht qualifizierten Spielernahmen im B-Turnier teil.

Für das A-Turnier hatten sich wie erwartet Michael Maier, Johann Wallner junior und Gerd Ralf qualifiziert. Hinzu kamen erstmals Michael Iberl und Remzi Osmani durch souveräne Spiele in den Vorrunden. Die Überraschung für die besten acht

des Vereins waren Anton Burkhardt und Alexander Breitenfeld, die stets für spannende Spiele sorgten und so manchem erfahrenen Schachspieler zeigten, wie man es richtig macht.

Auch das B-Turnier war mit Stefan Fischer, Ralf Thäte, Markus Reiser, Artur Reich und weiteren 28 Spielern gut besetzt. Die Spieler Remzi Osmani, Michael Maier und Gerd Ralf mit je 4 Punkten lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis zur letzten Runde. In der Schlussrunde kam es dann zu den entscheidenden Paarungen, Remzi Osmani - Alexander Breitenfeld und Gerd Ralf - Michael Maier. Durch den Sieg von Remzi Osmani und der Punkteteilung im

Spiel Gerd Ralf - Michael Maier (Remis) stand der Vereinsmeister fest. Vereinsmeister der Schachfreunde Dachau im Spieljahr 1994 ist Remzi Osmani mit 5,0 Punkten vor Michael Maier, Gerd Ralf und Michael Iberl mit je 4,5 Punkten. Platz 5 im A-Turnier belegte mit 3 Punkten Dr. Hubert Warsitz. Abgeschlagen auf Platz 6 mit 2,5 Punkten landete der mehrmalige Vereinsmeister, Johann Wallner junior. Die Überraschungsspieler der Vereinsmeisterschaft belegten mit je 2 Punkten Platz 7 (Anton Burkhardt) und Platz 8 (Alexander Breitenfeld).

In dem parallel laufenden B-Turnier wurde Platz 9 nach sieben Runden (Schweitzer System) ermit-

teilt. Stefan Fischer, Favorit im B-Turnier, gab nur einen halben Punkt ab und sicherte sich mit 6,5 Punkten den Sieg im B-Turnier vor Walter Halbwrith, 5,5 Punkte. Peter Fasching mit 5 Punkten aus sieben Spielen belegte den 3. Platz. Platz 4 bis Platz 9 mit je 4,5 Punkten belegten Ralf Thäte (4), Lutz Kinder (5), Georg Metz (6), Bernd Schwachhofer (7), Markus Reiser (8) und Brigitte Gersbeck - die beste Schach-Dame (9). Den 10. bis 13. Platz belegten Markus Weisenborn (lernte erst vor einem Jahr das Schachspielen!) vor Arthur Reich (11), Walter Fink (13). Es folgen Adolf Schreindorfer, Zoltan Budai, Ludwig Schwibinger, Peter Flehmer, Peter Sand-

horst, Gernot Krüger, Rudolf Kauz, Otto Demel, Josef Friedrich, Stefan Fibich, Klaus Baier, Ferdinand Hilzensauer, Richard Efinger, Johannes Sperling, Ralph Eckmann, Willi Fesl, Peter Rusch und Ernst Meinert.

Die Schachfreunde Dachau bieten allen Schach-Interessenten über das ganze Jahr ein abwechslungsreiches Programm an den Veranstaltungskalender. Für Anfänger und Jugendliche findet unter der Leitung von Michael Iberl und Gerd Ralf ein Training im Ludwig-Thoma-Haus statt. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.



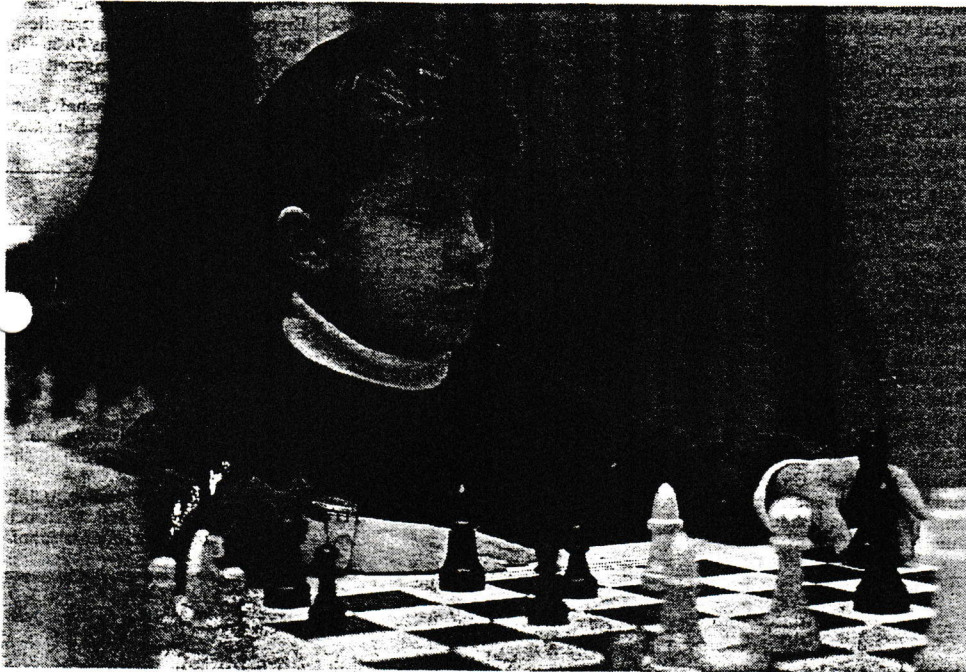
Johann Wallner junior landete abgeschlagen auf Platz sechs. Er hat bereits mehrmals die SFD-Meisterschaft gewonnen.

Klaus Baier



# Katz und Maus beim Blitzschach

Münchner Thomas Lendrodt gewinnt Günther-Machhammer-Gedächtnis-Turnier



DER JÜNGSTE TURNIERSPIELER: Adil Kurtic (9 Jahre) aus Bosnien.

adi/Photo: Jørgensen

Von Adalbert Zehnder  
Dachau - Der kleine rote Zeiger tickt unerbittlich. Der weiße Turm zieht quer, ein Schlag auf die Schachuhr, und die Zeit des Gegners tickt. Blitzschnell die Reaktion des Favoriten Remzi Osmani: schwarzer Läufer schlägt weißen Turm, Schlag auf die Schachuhr und Bernd Schwachhoffer ist wieder am Zug. Schachuhr, Schachuhr, Zug. Ein Katz-und-Maus-Spiel zwischen dem weißen König und drei Verfolgern: Matt. Spielfiguren neu aufstellen für die nächste Runde im „Günther-Machhammer-Gedächtnis-Blitzturnier“ der Schachfreunde Dachau (SFD).

34 Spieler, darunter eine Frau, messen sich im Blitzschach, einer der anspruchsvollsten Varianten des königlichen Spiels. Die ersten zwei von insgesamt 15 Runden überstehen alle Favoriten ohne Verlustpunkte. In der dritten Runde duellieren sich Thomas Lendrodt vom Münchner Schachclub 1836 und der vereinslose Dusan Zorko. Lendrodt geht aus der spannenden Partie als Sieger hervor und kann sich zusam-

men mit Remzi Osmani und Josef Zollbrecht mit leichtem Vorsprung vom Mittelfeld absetzen.

In Runde fünf treffen Osmani und Lendrodt aufeinander, die späteren Haupttrivalen um den Turniersieg. Osmani kann seinen Erfolg von den „Siemens Open“ im November gegen Lendrodt wiederholen und geht damit vorübergehend in Führung. In der 7. Runde muß Osmani seinen ersten und letzten Punktverlust einstecken: Dusan Zorko gelingt es, den besten Spieler der Schachfreunde 1994 in die Knie zu zwingen.

Eine Vorentscheidung fällt in Runde 8: Josef Zollbrecht siegt mit

Günther Machhammer war von 1980 bis 1992 Präsident der Schachfreunde Dachau. Ende 1992 starb er 53jährig. Beruflich war er zuletzt Abteilungsleiter bei mtu. 1993 gab es das erste Gedächtnisturnier. adi

seinen schwarzen Figuren gegen Dusan Zorko, für den damit ein Sieg - verlustpunktbedingt - in weite Ferne rückt. Zollbrecht selbst findet wieder Anschluß an die Spitzen-

gruppe, in der sich nun ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen abzeichnet: Fünf Runden lang liegen Osmani und Lendrodt punktgleich nebeneinander und spekulieren auf Fehler des jeweils anderen. In der 14. (und damit vorletzten Runde) nimmt Gerhard Lutz dem Schach-Star Osmani überraschend ein Remis ab, während Lendrodt die letzten beiden Partien für sich entscheidet und damit als Turniersieger feststeht.

Gesamtwertung: 1. Thomas Lendrodt (MSC 1836, 14,0 Punkte), 2. Remzi Osmani (SFD, 13,5), 3. Dusan Zorko (13,0), 4. Gerd Ralf (SFD, 10,0), 5. Astrid Schönemann (Schachclub Siemens, ehemalige DDR-Oberliga-Spielerin, 9,5), 6. Josef Zollbrecht (SFD, 9,0), 7. Gerhard Lutz (9,0), 8. Bernhard Lenz (BC Aichach, 8,5), 9. Stefan Fischer (8,5), 10. Günter Probsdorfer (BC Aichach, 8,0).



Astrid Schönemann belegte in Dachau den 4. Platz. Fotos: (2): Hilzensauer

## Große Teilnehmerzahl überrascht Veranstalter

SCHACH: Dusan Zorko gewinnt „Hans-Knetsch-Turnier“ des SF Dachau 1992

Dachau (fte) - Als willkommene Abwechslung von den mehrstündigen Partien bei der derzeit ausgetragenen Vereinsmeisterschaft (Johann Wallner junior ist nach 4 von 7 Runden in Führung) wurde das Hans-Knetsch-Turnier von den Schachfreunden Dachau 1992 angenommen.

Mit dem großem Zuspruch von 37 Teilnehmern hatte die Vorstandschaft allerdings nicht gerechnet, als sie sich zur Austragung dieses Turniers für den Stadtkeller ent-

schiedenen - neun Schachfreunde konnten nicht mehr berücksichtigt werden.

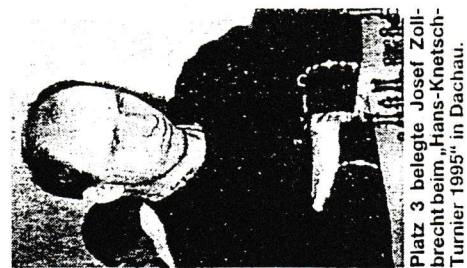
Das Nebenzimmer platze aus allen Nähten, als Vereinsvorsitzender Walter Halbwirth den Initiator Walter Meier begrüßte. Meier stiftete den Pokal und rief das Gedächtnisturnier ins Leben. Schachfreund Meier, selber mehrmaliger Dachauer Stadtmeister, würdigte in seiner Laudatio den ehemaligen Vorsitzenden und Freund Hans Knetsch, der 1990 verstarb.

In zwölf Jahren als Vorsitzender der Schachfreunde wurde er mit seiner „Ersten“ Münchner Mannschaftsmeister und stieg mit ihnen 1974 in die Landesliga auf.

Nach einer Gedankenminute war es vorbei mit der besinnlichen Zeit und 28 Teilnehmer kämpften um den Sieg. Nach 27 Runden bei zweimal fünf Minuten Bedenkzeit konnte Dusan Zorko (beim Günther-Machhammer-Gedächtnisturnier noch Dritter) denkbar knapp mit nur einem halben Punkt Vor-

sprung vor Remzi Osmani den Pokal von Walter Meier entgegennehmen. Josef Zollbrecht belegte punktgleich mit Astrid Schönemann (nahm als einzige dem Sieger ein Remis ab) den 3. und 4. Rang vor Michael Iberl mit einem weiten halben Punkt Vorsprung vor weiteren 23 Teilnehmern.

Die besten Plätze des Gastvereins SK Karlsfeld belegten punktgleich Roland Ettler und Dr. Wolfgang Simm die Plätze 9 und 10.



Platz 3 belegte Josef Zollbrecht beim „Hans-Knetsch-Turnier 1992“ in Dachau.



mmm '95

Schlagzeilen

# Verheißungsvoll in die neue Spielzeit gestartet

## Dachauer Mannschaften belegen nach zwei Runden Spitzenplätze

### Alle vier SFD-Teams in ihrer Liga in Front

SCHACH: Sensationeller Zwischenstand in Münchener Meisterschaft – Dachauer haben noch keine Niederlage kassiert

## Fingerfehler unter akuter Zeitnot: Dachau IV unterliegt Kirchseeon!

SCHACH: Trotz der Niederlage behaupten sich auch die D-Klassenspieler im Spitzenfeld – Tabellen:

Bezirksliga		
1. SFD I	5:1	14,0
2. Garching I	5:1	13,5
3. München 1977/Nord I	4:2	13,0
4. Pasing II	3:1	11,0
5. Unterhaching I	3:3	12,0
6. Siemens II	2:2	8,0
7. Haar I	2:4	12,0
8. Tarrasch I	0:4	6,5
9. Sendling II	0:6	6,0
C-Klasse		
1. SFD II	6:0	19,0
2. München 1977/Nord IV	6:0	16,0
3. Deutsche Bahn I	4:2	11,5
4. Pasing IV	3:3	13,5
5. Interface Chess II	3:3	10,0
6. Forstenried I	2:4	10,5
7. Obermenzing III	0:6	8,5
8. Zugzwang II	0:6	7,0
C-Klasse		
1. SFD III	5:1	16,5
2. Deisenhofen I	4:2	13,0
3. Sendling III	4:2	13,0
4. Lohhof II	4:2	12,0
5. München 1960 I	3:3	13,0
6. München 1977/Nord V	3:3	11,5
7. Allianz II	1:5	8,5
8. Fasenerie I	0:6	8,5
D-Klasse		
1. SFD IV	6:0	17,5
2. Ismaning II	4:0	11,5
3. München 1977/Nord VI	4:2	14,5
4. GW-Vereinte III	2:2	8,5
5. Meiller II	2:4	8,5
6. Kirchseeon	0:4	6,5
7. München 1960 II	0:6	5,5
8. Pfennigparade		zurückgezogen

gen SFD IV noch weiterhin auf dem 2. Tabellenplatz aussichtsreich im Rennen.

Bezirksliga - SFD I		
1. Garching I	21,0	7:1
2. Dachau I	19,0	7:1
3. Haar I	17,0	4:4
4. München 1977/Nord I	16,5	4:4
5. Pasing II	14,0	3:3
6. Unterhaching I	12,0	3:3
7. Siemens II	11,0	2:4
7. Tarrasch I	11,0	2:4
9. Sendling II	6,5	0:8
C-Klasse - SFD II		
1. Dachau II	24,5	8:0
2. München 1977/Nord IV	22,0	8:0
3. Forstenried I	15,5	4:4
4. Deutsche Bahn I	14,0	4:4
5. Pasing IV	16,5	3:5
6. Interface Chess I	12,0	3:5
7. Zugzwang II	11,5	2:6
8. Obermenzing III	12,0	0:8
C-Klasse - SFD III		
1. Dachau III	20,5	6:2
2. Lohhof II	17,0	6:2
3. München 1977/Nord V	16,5	5:3
4. München 1960 I	17,0	4:4
5. Sendling III	16,0	4:4
6. Deisenhofen I	16,0	4:4
7. Allianz II	15,5	3:5
8. Fasenerie I	9,5	0:8
D-Klasse - SFD IV		
1. Ismaning II	17,5	6:0
2. Dachau IV	21,0	6:2
3. München 1977/Nord VI	19,5	6:2
4. GW-Vereinte III	11,5	2:4
5. Kirchseeon II	11,0	2:4
6. Meiller II	10,0	2:4
7. München 1960 II	5,5	0:6
8. Pfennigparade		zurückgezogen

Bezirksliga		
1. SF Dachau 1932 I	23,5	9:1
2. Garching I	27,5	9:3
3. Unterhaching I	23,5	7:3
4. Siemens II	23,0	6:4
5. Pasing II	22,0	5:5
6. Tarrasch München I	19,5	4:6
7. Haar I	19,0	4:6
8. München 1977 Nord I	23,0	4:8
9. Sendling I	10,0	0:12
C-Klasse		
1. SF Dachau 1932 II	34,5	12:0
2. München 1977/Nord IV	27,5	8:4
2. Deutsche Bahn AG I	27,5	8:4
4. Forstenried I	23,5	6:6
5. Interface Chess II	21,0	6:6
6. Zugzwang II	20,5	5:7
7. Pasing IV	21,0	3:9
8. Obermenzing III	16,5	0:12
C-Klasse		
1. SF Dachau 1932 III	28,5	8:4
2. Lohhof II	24,5	8:4
3. Sendling III	25,5	7:5
4. Deisenhofen I	25,0	7:5
5. München 1977/Nord V	24,0	6:6
5. Allianz II	24,0	6:6
7. München 1960 I	23,5	5:7
8. Fasenerie-Nord I	17,0	1:11
D-Klasse		
1. Ismaning II	28,5	10:0
2. SF Dachau 1932 IV	25,5	8:2
3. München 1977/Nord VI	24,5	6:6
4. Kirchseeon II	24,5	4:6
5. Grünweiss-Vereinte III	18,5	4:6
6. Meiller II	14,0	3:7
7. München 1960 II	10,5	1:0

Aktueller Tabellenstand

Bezirksliga		
1. München 1977/Nord I	4:0	10,0
2. SFD I	3:1	9,0
3. Garching I	3:1	8,5
4. Pasing II	2:0	7,0
5. Siemens II	2:2	8,0
5. Unterhaching I	2:2	8,0
7. Tarrasch I	0:2	3,5
8. Haar I	0:4	5,5
9. Sendling II	0:4	4,5
C-Klasse		
1. SFD II	4:0	12,0
2. München 1977/Nord IV	4:0	10,0
3. Deutsche Bahn I	4:0	9,5
4. Pasing IV	2:2	9,5
5. Interface Chess II	2:2	6,0
6. Zugzwang II	0:4	6,0
7. Obermenzing III	0:4	5,5
7. Forstenried I	0:4	5,5
C-Klasse		
1. Lohhof II	4:0	11,0
2. SFD III	3:1	9,5
3. Sendling III	3:1	9,0
4. München 1960 I	2:2	9,0
5. Deisenhofen I	2:2	8,0
6. München 1977/Nord V	2:2	7,5
7. Fasenerie I	0:4	5,5
8. Allianz II	0:4	4,5
D-Klasse		
1. SFD IV	4:0	13,0
2. GW-Vereinte III	2:0	5,0
3. Ismaning II	2:0	4,5
4. München 1977/Nord VI	2:2	9,0
5. Meiller II	2:2	5,5
6. Kirchseeon	0:4	6,0
7. München 1960 II	0:4	4,5
8. Pfennigparade: Meldung zurückgezogen		



# Aufstieg und erste Tabellenplätze

Schachfreunde Dachau liegen bei Münchner Mannschaftsmeisterschaft vorn

## 1. Mannschaft der Schachfreunde festigt Platz eins in der Bezirksliga

SCHACH: Siegesserie der Dachauer Mannschaften in der Münchner Teammeisterschaft 1995 hält an

### Zwischenbilanz erfreut die SFD-Oberen

SCHACH: Dachauer Teams nehmen nach der fünften Runde der Münchner Mannschaftsmeisterschaft Spitzenplätze ein

## 4:4 – SF schrammt ohne Zollbrecht haarscharf an einer Blamage vorbei

SCHACH – Bezirksliga: Tabellenzweiter Dachau erreicht gegen Schlußlicht Sendling nur ein Remis

## Schach: SFD I wahrt Aufstiegschancen

Dachau (fle/jz/bai) – Die erste Mannschaft der Schachfreunde Dachau erhalten sich mit einem 4:4-Remis im Heimspiel gegen Pasing's Zweite alle Chancen für den Aufstieg in die Regionalliga. SF Dachau II siegte zum siebten Mal in Folge auch gegen Pasing IV und steigt damit ohne Punktverlust in die B-Klasse auf. Bernd Schwachhofers Dritte siegte mit 4,5:3,5 gegen Fasane I und steigt damit ebenfalls in die B-Klasse auf. Einen weiteren Triumph meldet SF Dachau IV mit dem überraschenden 4,5:3,5-Sieg gegen den Tabellenführer aus Ismaning in der D-Klasse, der den Aufstieg bedeutet.

**Bezirksliga**  
SF Dachau I – Pasing II 4:4: Die Gäste aus Pasing gaben sich scheinbar schon vor Spielbeginn keine Chancen mehr für den Aufstieg, sie kamen nur mit sieben Mann. An Brett eins ging der Punkt kampflös an Dachau. Teamchef Martin Kaltenegger an Brett sieben wehrte

einen riskanten Angriff seines Gegners gekonnt ab, um dann im Gegenangriff die Partie zum 2:0 für Dachau zu entscheiden. Michael Maier erarbeitete sich an Brett acht durch genaues Spiel schnell eine aussichtsreiche Stellung durch zwei Mehrbauern. Sein Gegner drehte die Partie jedoch im weiteren Verlauf um, wobei Maier im entscheidenden Moment eine Mattdrohung übersah und eine gewonnen geglaubte Partie noch abgeben mußte.

Nach diesem überraschenden Ausgang korrigierte Stefan Fischer (Brett fünf) postwendend den Spielstand zum 3:1. In seiner Spezialvariante gegen das Damen gambit erzielte er schon bald einen entscheidenden materiellen Vorteil. Durch weiterhin konzentriertes Spiel ließ er seinem Gegner keine Chance und erzielte schon seinen fünften Sieg in der diesjährigen Bezirksliga. Nach ausgeglichener Kampf erreichte Johann Wallner (Brett sechs), ein lei-

stungsgerechtes Remis zum 3,5:1,5-Zwischenstand.

Remzi Osmani (Brett vier) erkämpfte durch eine riskante Eröffnung eine Figur, versäumte es jedoch, seine Stellung zu festigen. Dem Gegenangriff konnte Osmani nichts mehr entgegenzusetzen und verlor seine Partie. Michael Iberl (Brett drei) mußte schon früh einen Bauernverlust hinnehmen. Durch umsichtige und konzentrierte Verteidigung gelang es ihm allerdings, die Gewinnversuche des Pasingers abzuwehren und im Endspiel ein Remis zum 4:3-Zwischenstand zu erreichen.

Eine Mehrfigur errang Gerd Ralf an Brett zwei im Mittelspiel. Den Vorteil konnte der Dachauer wegen katastrophaler Zeitnot jedoch nicht für einen Sieg verwerten und so hieß es am Ende 4:4. Die Erste bleibt zwar weiterhin ungeschlagen, verpaßte jedoch eine bessere Ausgangsstellung vor dem letzten Spiel gegen Unterhaching I.

**C-Klasse**  
Pasing IV – SF Dachau II 3:5: Die zweite Mannschaft der Schachfreunde Dachau mußte ihr siebtes und letztes Pflichtspiel bei den Pasingern absolvieren. Die Dachauer konnten unbesorgt aufspielen, denn der Aufstieg stand bereits seit der letzten Runde fest. Für die Gastgeber war indes ein Sieg Pflicht, wollte man dem Abstieg noch enttrinnen. Mannschaftsführer Klaus Baier brachte mit Alexander Breitenfeld (14 Jahre) und Marco Richter (16 Jahre) zwei hoffnungsvolle Nachwuchstalente zum Einsatz, die erstmals Wettkampflust schnupperten.

Im Spielverlauf siegte in gewohnter Manier „Mister 100 Prozent“ Wilhelm Schlüter, der im gesamten Verlauf der Meisterschaft noch keinen Punkt abgeben mußte. Ralf Thäte siegte zum schnellen 2:0-Zwischenstand, den die Pasinger gegen die zwei Youngster zum 2:2 ausgleichen konnten. Peter

Flehmert, der als Joker ebenfalls erstmals für die Zweite zum Einsatz kam, riskierte nach verkorkster Eröffnung ein befreiendes Turmpopfer. Der Pasinger mußte jedoch ab dem nächsten Zug einen massiven Angriff auf dem Königsflügel machtlos entgegensehen. Flehmert brachte mit dieser Attacke Dachau 3:2 in Front. Carsten Berar (Brett drei) ließ nach vorgegangenem Fehler mit seiner Niederlage die Pasinger zum 3:3 aufholen.

An den noch verbliebenen Brettern vier (Richard Schuster) und fünf (Arthur Reich) wurde verbissen gekämpft. Der Gegenspieler von Reich zeigte sich gut vorbereitet und erspielte sich Vorteile durch eine Mehrdrame. Er zeigte jedoch die schlechten Nerven, verlor durch einen Fehzug seine stärkste Figur und gab die Partie zum 4:3 verloren. Schuster sah sich einem extrem hartnäckigen Gegner gegenüber. Nach ausgeglichener Spielbeginn zeichnete sich die

Cleverness von Schuster im Endspiel aus. Er wandelte zwei Freibauern in Damen um, vor deren Stärke der Pasinger die Partie kurz vor dem Matt aufgab. Dachau siegte mit 5:3 und steigt mit einer reinen Weste (14:0 Punkte) in die B-Klasse auf.

**Weitere Ergebnisse:** Fasane I – SF Dachau III 3,5:4,5 (C-Klasse), Ismaning II – SF Dachau IV 3,5:4,5 (D-Klasse).

Bezirksliga		
1. Garching I	32,0	11,3
2. SF Dachau I	31,5	11,3
3. Unterhaching I	32,5	9,5
4. Pasing II	31,5	8,6
5. Siemens II	30,0	8,6
6. Haar I	27,5	6,8
7. München 77 I	26,5	4,10
8. Tarrasch I	25,0	4,10
9. Sendling II	18,5	3,13

C-Klasse		
1. SF Dachau II	39,5	14,0
2. München 1977 IV	33,0	10,4
4. Deutsche Bahn I	29,0	8,6
4. Forstried II	28,0	8,6
5. Interface II	27,5	8,6
6. Zugzwang II	24,0	5,9
7. Pasing IV	24,0	3,11
8. Obermerzing III	19,0	0,14

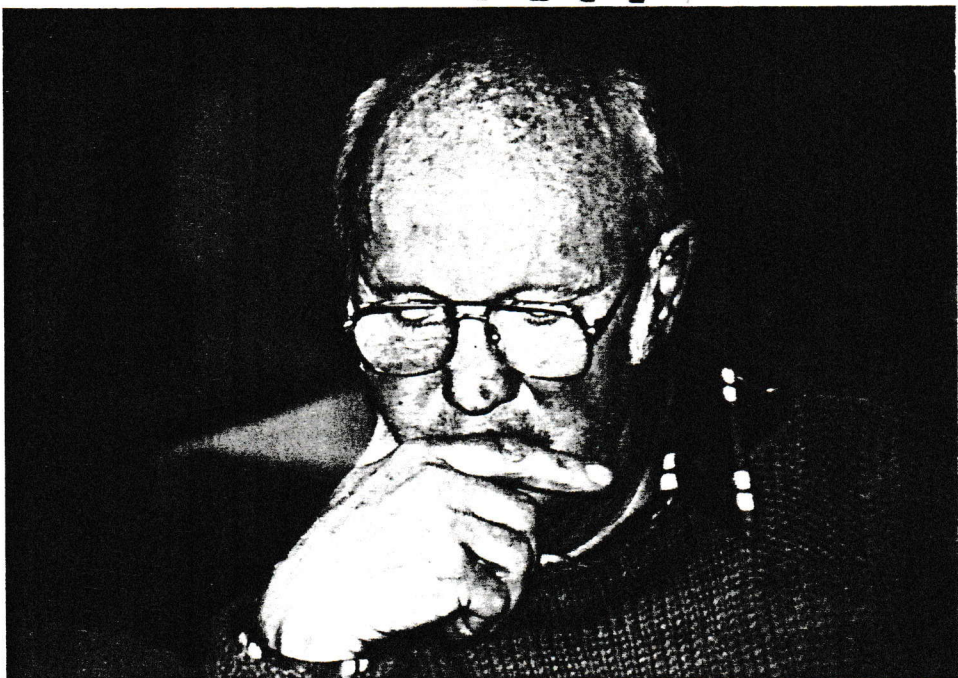


SFD II



SFD III

MISTER  
ALL





# 1. Stadtmeisterschaft für Schüler

## Premiere macht Appetit auf mehr: Schüler-Turnier kommt super an!

SCHACH: 40 Nachwuchsspieler beteiligen sich an der 1. Meisterschaft – JEG gewinnt Team-Wertung

### Schachturnier: Alle Ergebnisse auf einen Blick

Endstand	
<b>U9 (85 und jünger)</b>	
1. Fabrice Lasnier	GS Karlsfeld 40
2. Tobias Stadler	GS Karlsfeld 35
3. Alexander Baier	GS Dachau-Ost 30
4. Hampus Engholm	GS Indersdorf 30
5. Leif Sölter	GS Indersdorf 2,5
<b>U11 (85-89)</b>	
1. Adi Kurtic	GS Dachau-Ost 7,0
2. Andreas Kauz	Lud.-Thoma-S 5,5
3. Peter Brsko	GS Dachau-Ost 5,0
4. Christian Pfls	GS Karlsfeld 4,0
5. Oliver Hoffmann	GS Karlsfeld 2,5
6. Markus Engholm	GS Indersdorf 1,5
<b>U13 (83-87)</b>	
1. Daniel Angermeier	GY Ignaz-Tas. 4,0
2. Gregor Kreuztkam	GY Ignaz-Tas. 4,0
3. Fidan Tahiraj	GHS DAH-Ost 4,0
4. Sascha Weinzierl	GY Josef-Eff. 2 3,0
5. Paul Dirk Brsko	GHS DAH-Ost 3,0
6. Lukas Kenk	GHS DAH-Ost 3,0
7. Oliver Schuster	GY Josef-Eff. 2 2,5
8. Tobias Dietzinger	GY Josef-Eff. 2 2,5
9. Peter Schneifeld	GY Josef-Eff. 2 2,5
10. Christian Mayr	GHS Heb./Ind. 2,0
11. Klaus Reichlmayr	GHS Heb./Ind. 2,0
12. Steffen Schubert	GHS DAH-Ost 1,5
<b>U15 (81-80)</b>	
1. Alex. Breitenfeld	GY Ignaz-Tas. 5,0
2. Ingo Hanke	GY Ignaz-Tas. 4,0
3. Sascha Rothbauer	GHS Heb./Ind. 4,0
4. Gennaro Cicirelli	RS Dachau 3,5
5. Francois Lasnier	GY Josef-Eff. 1 3,0
6. Thomas Kunath	GHS Heb./Ind. 3,0
<b>U17 (79-78)</b>	
1. Albert Sölter	GY Josef-Eff. 1 5,0
2. Marco Richter	GY Josef-Eff. 1 5,0
3. Kay Zepp	GY Josef-Eff. 1 4,0
<b>U20 (77, 76, 75)</b>	
1. Harald Kränzle	GY W.-Heisenb. 6,5
2. Stefan Fischer	GY Ignaz-Tas. 6,0
3. Zoltan Budai	GY Josef-Eff. 1 5,5
4. Micha Hoffmann	GY Ignaz-Tas. 4,0
5. Thomas Wasser	GY Josef-Eff. 1 3,5
<b>U15 weiblich (80 und jünger)</b>	
1. Britta Sölter	GS Indersdorf 3,5
2. Nicole Hayduga	GHS DAH-Ost 2,0
<b>Mannschaftswertung</b>	
1. GY Josef-Effner 1	19,5
2. GY Ignaz-Taschner	19,0
3. GS Dachau-Ost	14,0
4. GS Karlsfeld	14,0
5. GHS Dachau-Ost	12,0
6. GHS Hebertshausen/Indersdorf	11,0
7. GS Indersdorf	10,5
8. GY Josef-Effner 2	10,5
<b>Endstand Gesamt</b>	
1. Adi Kurtic	GS DAH-Ost 7,0
2. Harald Kränzle	GY W.-Heisenb. 6,5
3. Stefan Fischer	GY Ignaz-Tas. 6,0
4. Zoltan Budai	GY Josef-Eff. 1 5,5
5. Andreas Kauz	Lud.-Thoma-S. 5,5
6. Albert Sölter	GY Josef-Eff. 1 5,0
7. Peter Brsko	GS DAH-Ost 5,0
8. Alex. Breitenfeld	GY Ignaz-Tas. 5,0
9. Marco Richter	GY Josef-Eff. 1 5,0
10. Micha Hoffmann	GY Ignaz-Tas. 4,0
11. Daniel Angermeier	GY Ignaz-Tas. 4,0
12. Ingo Hanke	GY Ignaz-Tas. 4,0
13. Gregor Kreuztkam	GY Ignaz-Tas. 4,0
14. Fidan Tahiraj	GHS DAH-Ost 4,0
15. Christian Pfls	GS Karlsfeld 4,0
16. Czim Osmani	GS DAH-Ost 4,0
17. Kay Zepp	GY Josef-Eff. 1 4,0
18. Sascha Rothbauer	GHS Heb./Ind. 4,0
19. Fabrice Lasnier	GS Karlsfeld 4,0
20. Britta Sölter	GS Indersdorf 3,5
21. Gennaro Cicirelli	RS Dachau 3,5
22. Tobias Stadler	GS Karlsfeld 3,5
23. Thomas Wasser	GY Josef-Eff. 1 3,5
24. Alexander Baier	GS DAH-Ost 3,0
25. Sascha Weinzierl	GY Josef-Eff. 2 3,0
26. Francois Lasnier	GY Josef-Eff. 1 3,0
27. Thomas Kunath	GHS Heb./Ind. 3,0
28. Paul Dirk Brsko	GHS DAH-Ost 3,0
29. Hampus Engholm	GS Indersdorf 3,0
30. Lukas Kenk	GHS DAH-Ost 3,0
31. Leif Sölter	GS Indersdorf 2,5
32. Oliver Schuster	GY Josef-Eff. 2 2,5
33. Tobias Dietzinger	GY Josef-Eff. 2 2,5
34. Oliver Hoffmann	GS Karlsfeld 2,5
35. Peter Schneifeld	GY Josef-Eff. 2 2,5
36. Nicole Hayduga	GHS DAH-Ost 2,0
37. Christian Mayr	GHS Heb./Ind. 2,0
38. Klaus Reichlmayr	GHS Heb./Ind. 2,0
39. Markus Engholm	GS Indersdorf 1,5
40. Steffen Schubert	GHS DAH-Ost 1,5

Dachau (fle) – Elf Schulen haben zur erstmals ausgetragenen Dachauer Stadtmeisterschaft für Schüler und Jugendliche 40 Teilnehmer entsandt, die vom Vorsitzenden des Veranstalters SF Dachau in der Eröffnungsrede herzlich begrüßt wurden. „Der Jugend muß der Schachsport näher gebracht werden“, so Walter Halbwirth vor Beginn der Veranstaltung.

Ein Grußwort überbrachte Roland Strobl (Stadttrat der CSU) in Vertretung von Oberbürgermeister Dr. Lorenz Reitmeier. „Ich hoffe, daß diese Veranstaltung künftig im Terminkalender der SFD aufgenommen wird.“

Am stärksten vertreten waren die Spieler des Josef-Effner-Gymnasiums (JEG) mit zehn Teilnehmern; das Ignaz-Taschner-Gymnasium (ITG) war mit sechs Teilnehmern dabei, die Hauptschule Dachau-Ost stellte fünf Spieler und die Grundschulen aus Indersdorf, Karlsfeld und Dachau-Ost waren mit jeweils vier Teilnehmern vertreten. Von der Grund- und Hauptschule Hebertshausen waren drei Aktive am Start, die Hauptschule Indersdorf und die Realschule Dachau entsandten jeweils einen Teilnehmer.

Gewonnen wurde der von der Bayerischen Vereinsbank zur Verfügung gestellte Kasparov-Schach-Computer nach spannendem Verlauf durch Zoltan Budai, Marco Richter, Kai Zepp und Albert Sölter, allesamt vom JEG. Als Ersatzspieler kamen Francois Lasnier und Thomas Wasser zum Einsatz.

Nach der ersten Runde lag das JEG noch mit dem favorisierten ITG mit je vier Punkten gleichauf in Führung. Der Geheimtipf ITG, besetzt mit Stefan Fischer, Alexander Breitenfeld, Micha Hoffmann und

Daniel Angermeier, konnte nach der 2. Runde einen kleinen Vorsprung herausspielen. Fischer remisierte gegen den späteren Sieger in der Klasse U 20, Harald Kränzle, während Zepp (JEG) seine Partie verloren geben mußte.

In Runde 3 brach das ITG total ein! Außer Fischer, der seine Partei gegen Nicole Hayduga (13) von der Hauptschule Dachau-Ost gewann, ging der Rest der Partien verloren. Mit Siegen von Sölter, Richter, Budai und Zepp zogen die JEG'ler mit 2,5 Punkten Vorsprung am ITG vorbei. Die Mannschaft der Grundschule Dachau-Ost konnte mit ihren Slegern durch Adi Kurtic, Peter Brsko und Czim Osmani zum ITG aufschließen.

Der Verlauf der Runde 4 rückte aus Sicht der ITG'ler die Welt wieder in Ordnung. Die Schüler von Studienrat Michael Zeschmann punkteten voll, während das JEG nur zu einem Sieg durch Budai kam. Die Schach-Kids von Dachau-Ost hielten mit und lagen nur mit einem halben Punkt Rückstand auf die Gymnasiasten vom ITG auf Platz 3, sogar mit vier Punkten Vorsprung vor der Mannschaft der Hauptschule Dachau-Ost.

In Runde 5 konnte sich das Spitzentrio weiter vom Verfolgerfeld absetzen; die Reihenfolge blieb die gleiche. Bemerkenswert war der direkte Vergleich zwischen Budai und Fischer, bei der der schwächer eingeschätzte Budai Fischer ein Remis aufzwang, was diesem schon in diesem Stadium die Aussicht auf den Gesamtsieg nahm.

Alles glaubte schon an eine Vorentscheidung, als das ITG in der 6. Runde dreimal punkten konnte bei nur einem Sieg durch Albert Sölter. Die Grundschüler überholten gar die Gymnasiasten von der Erich-Ollenhauer-

Straße mit drei Siegen durch Kurtic, Osmani und Baier – es lag eine Sensation in der Luft; die „Ostler“ lagen nur noch einen Punkt hinter dem ITG zurück. Mittlerweile schob sich die Mannschaft der Grundschule Karlsfeld auf den 4. Platz. Mit einem Rückstand von sieben Punkten war der Gesamtsieg leider nicht mehr erreichbar.

Die 7. und letzte Runde hatte es in sich: Sölter, Budai

Schach-Computer an die Schüler vom JEG, womit ihnen gleichzeitig die Revanche für die Niederlage gegen das ITG im Vergleichskampf 1993 (3:9) gelang. Die Grundschule Dachau-Ost verschaffte sich während des gesamten Turniers Respekt und belegte mit dem ITG den 2. Rang. Diese außergewöhnliche Leistung wird noch nachträglich honoriert; der Veranstalter SFD stiftet für

auch in der Einzelwertung den 1. Platz in der Gesamtwertung vor Andreas Kauz (Ludwig-Thoma-Schule). Mit beiden wachsen in Dachau weitere Talente heran.

Ein Stechen gab es bei den Schülern U 13 zwischen den drei punktgleichen Daniel Angermeier, Gregor Kreuztkam (beide ITG) und Fidan Tahiraj (Hauptschule Dachau Ost). Fidan konnte beide Gegner bezwingen.

Alexander Breitenfeld (ITG) sicherte sich mit 5,0 Punkten vor seinen Schulkameraden Ingo Hanke in der Klasse U 15 klar den Sieg.

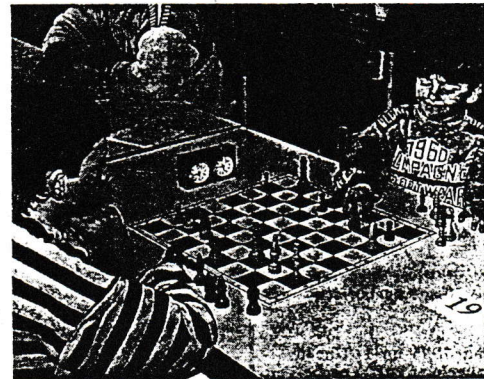
In der Klasse U 17 kam es zu einem weiteren Stichkampf zwischen Sölter und Richter. Albert Sölter konnte sich in einer Fünf-Minuten-Blitzpartie behaupten.

Die Meisterklasse U 20 wurde von dem 17jährigen Garching Harald Kränzle gewonnen. Der Gastspieler vom Münchner SC 1836 glückte allerdings viel Glück gegen Stefan Fischer und Alexander Breitenfeld. Mit seiner Routine (er kam bereits in der Schach-Bundesliga zum Einsatz) gelang es ihm, auch schwierige Situationen letztendlich zu meistern.

Mit dem Gesamtergebnis waren alle zufrieden; jeder Teilnehmer konnte neben den Pokalpreisen einen reichhaltigen Preis entgegennehmen.

Die Verantwortlichen bei den Schachfreunden Dachau verbuchen dieses Turnier als vollen Erfolg und planen schon das nächste Turnier für September. Sie bedanken sich bei den vielen Sponsoren, die diesen Rahmen des Turniers erst ermöglichen.

Am kommenden Samstag, 18. Februar, findet im Ludwig-Thoma-Haus in der Ruopp-Stube im 2. Stock von 14 bis 17 Uhr ein Schachtraining mit vielen weiteren Überraschungen statt. Teil-



Czim Osmani (rechts) tritt schon in jungen Jahren in die Fußstapfen seines Vaters Remzi, seines Zeichens Dachauer Blitzschachmeister 1994. Fotos (5): Stefan Salger

und Richter (JEG) gewannen ihre Partien sicher, beim ITG konnte dagegen nur Fischer punkten. Dachau-Ost gewann durch Kurtic und Brsko. Jetzt lag das Effner-Gymnasium vorne, nur ein Sieg von Breitenfeld konnte den Mannschaftspreis ans ITG holen. In der spannendsten Partie des Tages erspielte er sich gegen Harald Kränzle im Endspiel einen Mehrbauern. Zur Umwandlung in eine Dame und dadurch zu einem sicheren Sieg reichte es leider nicht mehr; seine Bedenkzeit war abgelaufen.

Damit ging der Kasparov-

die Youngster zwei kompletten Spielgarnituren, damit sie sich die Schulpausen verkürzen können.

In der Einzelwertung (Klasse U 9) wurde der Sieger durch einen Stichkampf ermittelt: Fabrice Lasnier (Grundschule Karlsfeld) besiegte Czim (Sohn von Remzi Osmani, Dachau Blitzmeister 1994). Den 3. Rang belegte ebenfalls ein Karlsfelder, Tobias Stadler vor Alexander Baier (Grundschule Dachau-Ost).

In der Klasse U 11 konnte sich der 10jährige Adi Kurtic als einziger ungeschlagen durchsetzen und belegte wie

### Alle Sieger auf einen Blick

Nach dem letzten Spiel wurden im Adolf-Hoelzel-Haus die Gewinner mit Pokalen und Sachpreisen ausgezeichnet. Im Bild rechts der Mannschaftssieger, das Team des Josef-Effner-Gymnasiums, mit Albert Sölter, Marco Richter und Zoltan Budai. Ebenfalls im Bild Turnierorganisator Klaus Baier (links) und Herr Bode vom Sponsor Bayerische Vereinsbank (rechts). Im Bild links die Einzelsieger. Hinten von links: Albert Sölter (U17), Alexander Breitenfeld (U15), Harald Kränzle (U20), Nicole Hayduga (w. U20). Vorne von links: Fidan Tahiraj (U13), Adi Kurtic (U11), Britta Sölter (w. U15), Fabrice Lasnier (U9).

Text: red/Fotos (2): Flehmert







# 1. Offene Dachauer Stadtschachmeisterschaft

für

## Schüler und Jugendliche

E N D S T A N D

Name	Vereinsname	Rd	Pkte
1 Kurtic Adi	GS Dachau-Ost	7	7.0
2 Kränzle Harald	GY Werner-Heisenberg	7	6.5
3 Fischer Stefan	GY Ignaz-Taschner	7	6.0
4 Budai Zoltan	GY Josef-Effner 1	7	5.5
5 Kaus Andreas	Ludwig-Thoma-Schule	7	5.5
6 Sölter Albert	GY Josef-Effner 1	7	5.0
7 Brsko Peter	GS Dachau-Ost	7	5.0
8 Breitenfeld Alex.	GY Ignaz-Taschner	7	5.0
9 Richter Marco	GY Josef-Effner 1	7	5.0
10 Hoffmann Micha	GY Ignaz-Taschner	7	4.0
11 Angermeier Daniel	GY Ignaz-Taschner	7	4.0
12 Hanke Ingo	GY Ignaz-Taschner	7	4.0
13 Kreutzkam Gregor	GY Ignaz-Taschner	7	4.0
14 Tahiraj Fidan	GHS Dachau-Ost	7	4.0
15 Pils Christian	GS Karlsfeld	7	4.0
16 Osmani Czim	GS Dachau-Ost	7	4.0
17 Zepp Kay	GY Josef-Effner 1	7	4.0
18 Rothbauer Sascha	GHS Heberts/Inders.	7	4.0
19 Lasnier Fabrice	GS Karlsfeld	7	4.0
20 Sölter Britta	GS Indersdorf	7	3.5
21 Cicirelli Gennaro	RS Dachau	7	3.5
22 Stadler Tobias	GS Karlsfeld	7	3.5
23 Waser Thomas	GY Josef-Effner 1	7	3.5
24 Baier Alexander	GS Dachau-Ost	7	3.0
25 Weinzierl Sascha	GY Josef-Effner 2	7	3.0
26 Lasnier Francois-R.	GY Josef-Effner 1	7	3.0
27 Kunath Thomas	GHS Heberts/Inders.	7	3.0
28 Brsko Paul Dirk	GHS Dachau-Ost	7	3.0
29 Engholm Hampus	GS Indersdorf	7	3.0
30 Kenk Lukas	GHS Dachau-Ost	7	3.0
31 Sölter Leif	GS Indersdorf	7	2.5
32 Schuster Oliver	GY Josef-Effner 2	7	2.5
33 Dietzinger Tobias	GY Josef-Effner 2	7	2.5
34 Hoffmann Oliver	GS Karlsfeld	7	2.5
35 Schneefeld Peter	GY Josef-Effner 2	7	2.5
36 Hayduga Nicole	GHS Dachau-Ost	7	2.0
37 Mayr Christian	GHS Heberts/Inders.	7	2.0
38 Reichlmayr Klaus	GHS Heberts/Inders.	7	2.0
39 Engholm Markus	GS Indersdorf	7	1.5
40 Schubert Steffen	GHS Dachau-Ost	7	1.5

Dachauer Getränke-Quelle

Markcafé Ernst-Reuter-Pl.

Lebensmittel Schwarzmann

Kinder u. Jugendmode

Der Foto-laden

Raufer Herrenbekleidung

Salon Klaus Schuster

Tannek Augenoptik

Mc Donald's Dachau

Kölbl Bürobedarf

Mode für Sie

Kaiser's Dachau Ost

Foto Sessner

Sport Berger

BHW Bausparer Dachau

Hagaan Getränke-kauf

Dachauer Vereins-service

Reno Schuh-zentrum

Modell Technik Ott

Alles im OBI Dachau

Dresdner Bank

Shell Badia Dachau

Kreis- u. Stadtspar-kasse

Bardtke und Schärer

Sport Kern

Krone Dachau

Ludwigs-Apotheke

Peter Fink



# Bayerns schnellste Dame kommt aus Moskau

SCHACH: Olga Lopatina wird im Adolf-Hoelzel-Haus Bayerische Meisterin im Blitzschach – SFD als Gasgeber gelobt

Dachau (fle) – Die von den Schachfreunden Dachau ausgerichtete Bayerische Damen-Blitz-Einzelmeisterschaft war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. 21 Damen aus ganz Bayern qualifizierten sich für das Finale und ermittelten im Adolf-Hoelzel-Haus in Dachau die schnellste Dame Bayerns. Am Ende hatte die aus Moskau stammende und für Wunsiedel startende Olga Lopatina die Nase vorn. Die Spielstärke der ange-reisten Schachdamen kann sich sehen lassen: Der hohe DWZ-Schnitt der fünf best-plazierten Damen (2004) und der beachtliche Querschnitt aller Teilnehmerinnen (DWZ 1750) ließ ein Schachschmankerl erwarten. Aufgrund ihrer Spielstär-

ke gehörten zum engsten Favoritenkreis: Dijana Gaso, TSV Unterhaching, 2135; Olga Lopatina, SK Wunsiedel, 2094; Astrid Schönemann, SK Siemens, 1962; Karina Hofmann, SK Weiden, 1930; Maria Zistl, Fortuna Regensburg, 1898.

Bayerns Damenreferentin aus Augsburg, Oda Lorenz, begrüßte die Teilnehmerinnen und bedankte sich bei den Dachauer Schachfreunden für die Organisation des Turniers. Die Turnierleiter Dr. Hubert Warsitz und Klaus Baier von den SFD erläuterten den Modus (2 mal 5 Minuten, jede gegen jede), verwiesen auf die FIDE-Blitzschachregeln und lösten die ersten Paarungen aus.

Zu einem Spitzenspiel kam es bereits in der zweiten Runde zwischen Schönemann und Lopatina. Vor den Augen zahlreicher Zuschauer endete die Partie remis. In der dritten Runde stellte Mary Birkholz vom DS Bayreuth ihre Blitzqualitäten mit einem Sieg über Gaso unter Beweis. Den besten Auftakt erwischte allerdings Petra Loebel nach drei Runden lag die Kehlmeinerin mit drei gewonnenen Partien alleine in Front.

In der vierten Runde kam es zu einer weiteren Spitzengegung, bei der Dijana Gaso gegen Hofmann in einem spannenden Spiel die

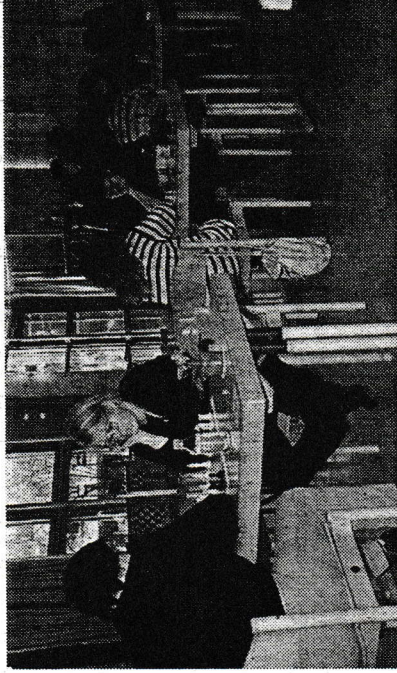
Oberhand behielt. Astrid Schönemann übernahm mit einem Sieg gegen Ines Kick-Wörthmüller die Führung im Gesamtklassement vor Olga Lopatina (erfolgreich gegen Luise Liepert), und Mary Birkholz triumphierte über Maria Zistl.

Runde 5: Schönemann konnte ihren Platz an der Sonne mit einem Sieg über Christine Eizenhöfer aus Marktoberdorf verteidigen. Oda Lorenz nahm Lopatina ein Remis ab, während sich Zistl mit einem Erfolg über Hofmann in die Spitzengruppe spielte.

Zwischenstand nach fünf Runden: 1. Schönemann, 4,5 Punkte; 2. Gaso, 4,0; 3. Birkholz 4,0; 4. Lopatina 4,0; 5. Zistl, 3,5. Die drei erstplatzierten Damen gewannen in der 6. Runde ihre Partien, Olga Lopatina mußte sich bereits mit dem dritten Remis (Gabi Renner) zufriedengeben. Irmgard Karner schlug Oda Lorenz und fand Anschluß an die Tabellenspitze.

Runde 7: Schönemann pausierte und machte so den Weg an die Spitze für Gaso frei durch einen Erfolg über Andrea Fischer.

Das Wechselspiel an der Spitze hielt dann bis zur 12. Runde, nach der gleich vier punktgleiche Spielerinnen vorne lagen, nur getrennt durch die Feinwertung.



Was für Schnelldenker: Die Bayerische Damen-Meisterschaft im Hoelzel-Haus. Foto: fle

Zwischenstand nach zwölf Runden: 1. Gaso, 10,0; 2. Schönemann, 10,0; 3. Birkholz, 10,0; 4. Lopatina, 10,0; 5. Hofmann, 8,5.

Vorentscheidend war dann, daß Hofmann gegen Schönemann gewann und Gaso zwei Runden hintereinander gegen Isabel Strehle (SC Sendling) und Lopatina verlor. Lopatina übernahm damit erstmals die Gesamtführung.

In Runde 16 sorgte Birkholz mit einer Niederlage gegen Renner für die alleinige Tabellenführung von Lopatina. Die Konkurrenz lag zu dieser Zeit schon 1,5 Punkte zurück.

In Runde 18 pausierte Lopatina und konnte von ihrem Vorsprung zehren. Die Verfolgerinnen Schönemann

## Endstand:

1. Olga Lopatina, Wunsiedel, 19,0 Punkte;
2. Astrid Schönemann, Siemens, 17,0; 3. Karina Hofmann, Weiden, 16,5;
4. Diana Gaso, Unterhaching, 16,0; 5. Mary Birkholz, Bayreuth, 15,5; 6. Irmgard Karner, Starnberg, 13,0; 7. Maria Zistl, Fortuna Regensburg, 12,5; 8. Gabi Renner, Augsburg, 11,5; 9. Luise Liepert, Augsburg, 10,5;
10. Barbara Niedermaier, Bamberg, 10,0;
11. Alexandra Pracht, Buchloe, 9,0; 12. Isabel Strehle, Sendling, 9,0; 13. Mirjana Ederer, Haselbach, 9,0; 14. Mira Dauer, Neuhausen, 9,0; 15. Andrea Fischer, 1836, 8,0; 16. Oda Lorenz, Augsburg, 7,0; 17. Petra Loebel, Kehlheim, 7,0; 18. Christine Eizenhöfer, Marktoberdorf, 4,5; 19. Gabi Miethsam, Lauf, 3,0; 20. I. Kick-Wörthmüller, 2,5;
21. Brigitte Gersbeck, Dachau 1932, 1,5.

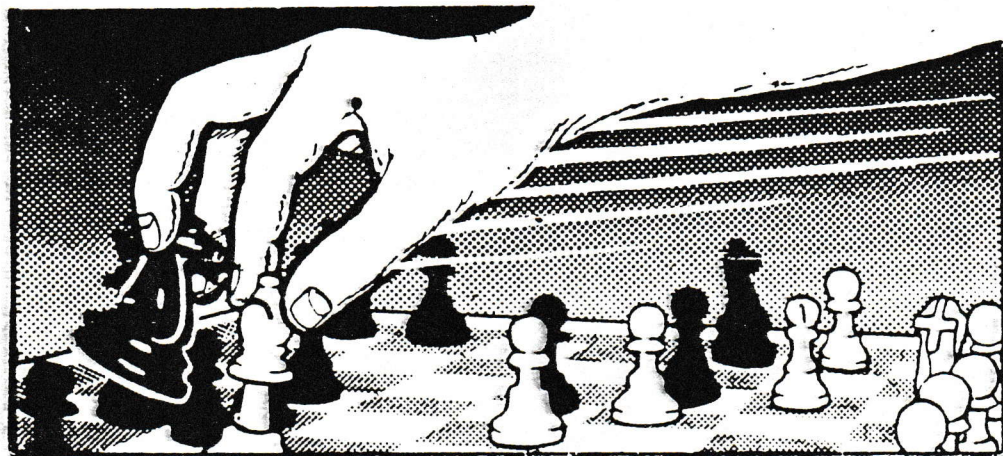
neri Ernst Mette übergeben. „Die Schachfreunde haben sich mit dieser Ausrichtung für weitere Turniervorstaltungen empfohlen“, so die Damenreferentin Oda Lorenz in ihrem Schlußwort.



Olga Lopatina. Foto: fle



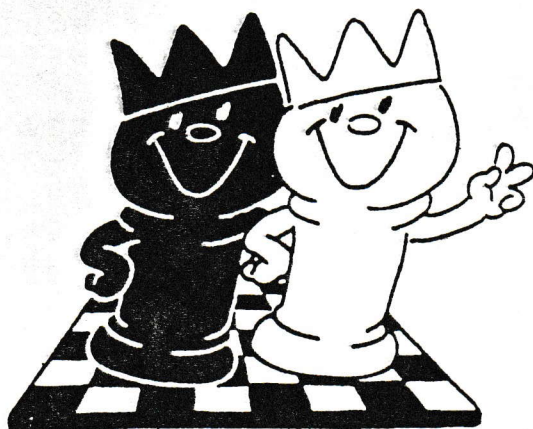
# Dachauer Schachtreff



Wann: ab 18. Februar 1995  
immer Samstags, 14<sup>00</sup> - 17<sup>00</sup>

Wo: Ludwig-Thoma-Haus  
Ruepp-Stube 2. Stock

Schau  
doch  
mal  
rein!





SCHACH  
TURNIER

2 SFD '32

Die

# Schachfreunde Dachau/Indersdorf 1932 e.V.

*laden nach Indersdorf zum*

## 1. Volksfest - Schachturnier

ein.

- Termin: Freitag, den 26. Mai 1995  
Beginn: 20.00 Uhr  
Ort: Klostergaststätte Indersdorf  
Modus: 7 Runden Schweizer System  
mit je 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie  
Startgeld: Erwachsener 10,- DM  
Jugendliche 5,- DM  
Preise: Die Startgelder werden vollständig als  
Geldpreise ausgeschüttet.  
Infos: Markus Weißenborn  
Freisinger Str. 36a  
Markt Indersdorf  
Tel. 08136-1223





## SCHACHBIBLIOTHEK

=====

Endlich ist es geschafft --- Mit der Privatbibliothek vom uns steht in Zukunft jedem interessierten Schachfreund ein umfangreiches Angebot von Schachbüchern zur Verfügung.

Unter den im Moment 150 Büchern befinden sich nicht nur Theoriewerke über Eröffnung, Mittelspiel und Endspiel. Ebenso werden u.a. Biographien bekannter Schachmeister, Turnierbücher, humoristische Werke usw. angeboten.

Wer Interesse an Büchern hat, nimmt einfach Kontakt mit einem von uns auf. Am "Schwarzen Brett" des Clubs findet man das komplette Angebot.

Die Ausleihgebühr beträgt 1DM pro Woche und Buch; beschädigte Bücher müssen selbstverständlich ersetzt werden.

Die Einnahmen werden AUSSCHLIESSLICH für Investitionen in neue Bücher verwendet.

Wir sind immer darauf bedacht, auf dem neuesten Stand zu sein und unsere Bibliothek zu erweitern.

(Wer eigene Bücher nicht mehr braucht, kann sie unserer Bibliothek stiften)

Für Rückfragen stehen wir jederzeit (auch telefonisch) zur Verfügung.

Diese Bibliothek ist ein Versuch, und wir sind gespannt, wie es sich entwickeln wird.

Bedanken möchten wir uns bereits bei Johann Wallner sen., Walter Fink und Josef Zollbrecht, die uns Bücher für unsere Bibliothek überlassen haben.

MARKUS WEIßENBORN

STEFAN FISCHER  
(Tel. 08136/7179)



# DACHAUER SCHACHHERBST 1995

Die  
**Schachfreunde Dachau 1932**  
veranstalten u.a. ein offenes *Schnellschachturnier*.

- Spieltag :** Samstag, der 23. September 1995
- Turnierbeginn :** 13.<sup>30</sup> Uhr, voraussichtliches Ende 19.<sup>00</sup> Uhr
- Spielort :** Dachau, Ernst-Reuter-Platz, Adolf-Hoelzel-Haus
- Turnierform :** 9 Runden Schweizer System, 15 Min. Bedenkzeit pro Spieler nach FIDE Blitzschachregeln
- Turnierleitung :** N.N.
- Startgebühr :** Bei Voranmeldung DM 20,- / Jugendliche ( nach 31.12.77 geb. ) DM 10,- . Ohne Voranmeldung DM 25,-/DM 15,-
- Anmeldung :** erbeten durch Einzahlung der Startgebühr bis zum 15. Sep. 1995 auf das Konto der SF Dachau 32 (mit Spielstärkenangabe wg. Ratingpreisen ) : KSK Dachau (BLZ 700 515 40), Kto.-Nr. 925 016 oder direkt am Spieltag.
- Anmeldeschluß :** 15 Minuten vor Turnierbeginn

- Preise:** Die Anzahl der Preise, sowie die Höhe des Preisgeldes richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer z.B. 100 Teilnehmer :
1. Hauptpreis DM 500,- und Pokal
  2. Hauptpreis DM 350,-
  3. Hauptpreis DM 200,-
  4. Hauptpreis DM 125,-
  5. Hauptpreis DM 75,-
- Sonderpreise: Beste Dame, bester Jugendl., bester Senior, 3 Ratingpreise (DWZ 0-1400, 1400-1650, 1650-1900), sowie diverse Sach- und Platzierungspreise.  
( keine Mehrfachpreise ! )

## Auskünfte :

Peter Flehmert, Schleißheimerstraße 58, 85221 Dachau, Tel. 08131/13222  
Dr. Hubert Warsitz, Bergstraße 22, 85241 Hebertshausen, Tel. 08131/15742

Für die freundliche Unterstützung bedanken wir uns bei folgenden Firmen :

**COPY-SHOP**  
Büro &  
Technik  
W. Langhorst

Tel. 0 81 31 / 8 66 58, Fax 0 81 31 / 7 90 92  
Martin-Huber-Str. 1. 85221 Dachau



# VERANSTALTUNGSKALENDER

---

---

## Sommerprogramm 1995 Teil 1

- jeden Montag: **freier Spielbetrieb in der Gaststätte Funk** ,  
Markt Indersdorf, Beginn 19<sup>00</sup>Uhr
- jeden Dienstag: **Schachstammtisch im Stadtkeller**, Beginn 20<sup>00</sup>Uhr
- jeden Freitag: **freier Spielbetrieb in der Klostergaststätte**  
Markt Indersdorf, Beginn 19<sup>00</sup>Uhr,
- jeden Samstag: **Schachtreff für Schüler und Jugendliche im Ludwig-Thoma-Haus**,  
Ruepp-Stube, Beginn 14<sup>00</sup>Uhr - 17<sup>00</sup>Uhr
- 
- Do. 25.05.95 **Jugendturnier in Garching, Bürgerhaus**
- Fr. 26.05.95 **1. Volksfest-Schnellschach-Turnier in der Klostergaststätte**,  
Markt Indersdorf, Beginn 20<sup>00</sup>Uhr, Startgeld: E 10,--/ J 5.--DM  
7 Runden SW-System, 2 x 15 Min. Bedenkzeit
- So. 28.05.95 **3. Tag der offenen Tür in der Dachauer Altstadt**  
Schrannenplatz, Beginn 10<sup>00</sup>Uhr bis 17<sup>00</sup>Uhr
- Do. 01.06.95 **freier Spielbetrieb im Stadtkeller**, Beginn 19<sup>30</sup>Uhr
- Do. 08.06.95 **2. Jungsenioren Turnier im Stadtkeller**, Beginn 19<sup>30</sup>Uhr,  
3 Runden SW-System, 2 x 15 Min. Bedenkzeit  
teilnahmeberechtigt sind alle Spieler geb. vor 01.01.1955
- Fr. 09.06.95 **2. Jungsenioren Turnier Teil 2 Klostergaststätte**, Indersdorf,  
4 Runden SW-System 2 x 15 Min. Bedenkzeit, Beginn 20<sup>00</sup>Uhr
- Sa. 10.06.95 **6. Offenes-Wertungs-Schnellschach-Turnier Hebertshausen**,  
Beginn 14<sup>00</sup>Uhr, SG E/20,-- J/10,--DM
- Do. 15.06.95 **kein Spielbetrieb (Feiertag)**
- Do. 22.06.95 **Schnellschachturnier ( 3. Jahreswertung )**  
im Adolf-Hoelzel-Haus, 2 x 15 Min. Benkzeit, Beginn 19<sup>30</sup>Uhr
- Do. 29.06.95 **Blitzschach Turnier ( 4. Jahreswertung )**  
im Adolf-Hoelzel-Haus, 2 x 5 Min. Bedenkzeit, Beginn 19<sup>30</sup> Uhr
- Do. 06.07.95 **Turniersimultan-Turnier** im Stadtkeller-Biergarten  
(nur bei trockenem Wetter!), sonst freier Spielbetrieb  
Beginn 19<sup>30</sup> Uhr, Voranmeldung erbeten.
- Do. 13.07.95 **Schnellschachturnier ( 5. Jahreswertung )**  
im Adolf-Hoelzel-Haus, 2 x 15 Min. Bedenkzeit, Beginn 19<sup>30</sup>Uhr
- Do. 20.07.95 **Endspieltraining mit Josef Zollbrecht**  
im Stadtkeller (evtl. Biergarten), Beginn 19<sup>30</sup>Uhr
- Sa. 22.07.95 **3. Sommerfest für Spieler, Kinder, Familien und Freunden**  
im Stadtkeller-Biergarten, Beginn 15<sup>00</sup> Uhr, Live-Musik-Einlagen,  
bayr. Grillspezialitäten, Freischach-Pokal-Turnier  
**Aufstiegsfeiern in der Münchner-Mannschafts-Meisterschaft**  
(Sommerfest findet nur bei trockenem Wetter statt)
- Do. 27.07.95 **Blitzschach-Turnier ( 6. Jahreswertung )**  
im Adolf-Hoelzel-Haus, 2 x 5 Min. Bedenkzeit, Beginn 19<sup>30</sup> Uhr
- Sa. 29.07.95 **Stadtkeller-Sommerfest der Wirtsleute mit den Volksfest-Musikanten**  
für Stammgäste und Vereine, 2 Tische werden reserviert.